

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 6. Februar 2015

Nummer 3

Bad Schandau \* Krippen \* Porschdorf \* Ostrau \* Postelwitz \* Prossen  
Schmilka \* Waltersdorf \* Rathmannsdorf \* Wendischfähre  
Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel

## Karnevalsumzüge

### Bad Schandau

#### **Großer Karnevalsumzug:**

Sonnabend, den 14.02.2015  
Stellen: 13.30 Uhr  
Beginn: 14.00 Uhr



#### **Kostümfest:**

Sonnabend, den 14.02.2015  
Beginn: 20.00 Uhr in der Kulturstätte am Kurpark  
mit „VOYAGE“ Diskothek

#### **Kinderfasching:**

Dienstag, den 17.02.2015,  
Beginn Umzug: 14.30 Uhr am Kindergarten „Elbspatzen“  
Von 15.30 bis 17.00 Uhr Spiel und Spaß in der Kulturstätte  
am Kurpark  
Eintritt frei!



### Reinhardtsdorf-Schöna

#### **41. Karnevalsumzug:**

Sonnabend, den 14.02.2015  
Beginn: 13:00 Uhr

#### **Kinderfasching:**

Sonnabend, den 14.02.2015, 14.30 - 17.00 Uhr  
im Faschingspalast

#### **Narrenball:**

Sonnabend, den 14.02.2015  
Beginn: 19.00 Uhr mit der Discothek „Exotica“  
Eintritt frei!



### Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 10
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 13
- Historisches Seite 14
- Schulnachrichten Seite 14
- Lokales Seite 16
- Kirchliche Nachrichten Seite 18

# Information

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 20. Februar 2015**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 11. Februar 2015**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel*  
Tel.: 035 971/53 107  
Fax: 01 71/3 14 75 42

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon:	035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt

#### (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon:	035022 501101 und 501102

### Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 17.02.2015, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen. Am Donnerstag, dem 19.02.2015, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 18:00 Uhr.

### Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10  
Nächster Termin: 24.02.2015  
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung unter  
Telefon: 035028 86073 oder  
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5  
Mobiltelefon: 01727962474  
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de  
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats  
von 14:00 - 17:00 Uhr  
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11  
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 035022 90030 Fax: 90034  
E-Mail: info@bad-schandau.de

### Touristinformation

#### im Bahnhof Bad Schandau

Montag, Dienstag, Donnerstag,  
Freitag 8.00 - 17:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 035022 41247  
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00  
und 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 9:00 - 12:00  
und 13:00 - 17:00 Uhr  
Tel.: 035022 90055

### Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

#### November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr  
**Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau**

**Bad Schandau**  
Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,  
Tel.: 035022 42396,  
E-Mail: kg.schandau\_porschdorf@evlks.de,  
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

### Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78  
Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr  
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

### Nationalparkzentrum

30.01.15 bis 31. März 2015  
täglich (außer montags) 9:00 - 17:00 Uhr,  
in den Winterferien vom 09.02. - 22.02.15,  
täglich von 9:00 - 17:00 Uhr  
Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,00 EUR.

### Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,  
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr  
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung

**Sächsische Schweiz GmbH**  
**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

**Trinkwasserzweckverband Taubenbach**  
**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**  
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

**Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)**

**Versorgungsgebiet Bad Schandau**  
**ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten**

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)  
E-Mail service-netz@enso.de  
Internet www.enso-netz.de

### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880  
Stromstörung 0351 50178881  
Wasserstörung 0351 50178882

### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)  
E-Mail service@enso.de  
Internet www.enso.de

**Wichtige Informationen für alle Gemeinden****Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)**

**Nächster Termin am:  
Montag, dem 09.02.2015, 8:30 - 9:30 Uhr  
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002.  
Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

**Tag des offenen Umgebindehauses 2015**

Am **Sonntag, dem 31. Mai 2015** werden wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern zum Tag des offenen Umgebindehauses erwartet. Dieser zum 11. Mal stattfindende Informationstag soll für Jung und Alt ein bleibendes Erlebnis werden. Damit möglichst viele Besucher die europaweit einzigartige Volksbauweise von ihren unterschiedlichsten Seiten entdecken können ist wieder die Hilfe von zahlreichen Akteuren erforderlich. Wer diesen Tag gerne unterstützen möchte, kann sich ab sofort bei der Stiftung Umgebindehaus melden. Gesucht werden Mitwirkende, die ihr vorbildlich saniertes oder im Bau befindliches Umgebindehaus, einem breiten Publikum zeigen wollen. Anmeldungen und Beiträge für das Programmheft können schriftlich oder online über die Internet - Seite der Stiftung Umgebindehaus erfolgen.

**Redaktionsschluss ist am 13. März.** Das Thema 2015 ist der ökologische Lehm- und Strohbau im Umgebindehaus. Wie immer sind auch unsere Partner aus Polen und Tschechien herzlich eingeladen sich am Tag des offenen Umgebindehauses zu beteiligen. Wie in den letzten Jahren sollen Touristen und Einheimische an diesem Tag die Möglichkeit haben, zwischen 10:00 und 17:00 Uhr die Umgebindehäuser zu besichtigen. Dieser Tag soll vor allem denen eine Plattform bieten, die mit Besitzern oder Nutzern ins Gespräch kommen wollen, um sich über gelungene Sanierungslösungen sowie über modernes Wohnen und Arbeiten zu informieren.

Kontakt: [www.stiftung-umgebindehaus.de](http://www.stiftung-umgebindehaus.de)  
Stiftung Umgebindehaus, OT Neugersdorf,  
Ernst-Thälmann-Straße 42, 02727 Ebersbach - Neugersdorf  
Telefon: 03586 3695815 Herr Matthes





## Stadt Bad Schandau

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 24.02.2015

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25  
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

#### Sprechstunde des Ortschaftsvorstehers, Herr Kopprasch

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 23.02.2015, 19:00 - 20:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 23.02.2015, 20:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 24.02.2015, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.02.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.03.2015, 18:00 - 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 11.03.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1B

Dienstag, den 17.02.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 26.02.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 24.02.2015, 18:00 Uhr

#### Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 24.02.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

#### Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.02.2015, 19:30 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.  
Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



#### Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau  
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 21.01.2015

**Beschluss-Nr.: 20150121.105**

**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung  
Hochwasserschäden 2013 im Kurpark, 2. BA**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Kurpark (2. BA) an den günstigsten Bieter, die Firma LLB GmbH Dresden zum Angebotspreis in Höhe von 130.218,27 EUR btt. (115.186,44 EUR ntt.).

Die Finanzierung erfolgt aus bewilligten Mitteln zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Bad Schandau, 21.01.2015

A. Eggert, Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Herzlichen Glückwunsch

*Allen Jubilaren, die in der Zeit  
vom 07.02.2015 bis 20.02.2015*

*Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu  
ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.*



#### Bad Schandau

am 09.02.	Frau Ilse Petters	zum 82. Geburtstag
am 09.02.	Frau Jutta Schwitling	zum 78. Geburtstag
am 09.02.	Herr Helmut Hickmann	zum 77. Geburtstag
am 10.02.	Herr Willi Seidel	zum 77. Geburtstag
am 12.02.	Herr Egon Büttner	zum 81. Geburtstag
am 13.02.	Frau Hertha Reinig	zum 87. Geburtstag
am 13.02.	Frau Elly Backasch	zum 78. Geburtstag
am 14.02.	Frau Doris Schülbe	zum 75. Geburtstag
am 20.02.	Frau Christine Gärtner	zum 75. Geburtstag

#### Krippen

am 11.02.	Frau Gudrun Pfeiffer	zum 76. Geburtstag
am 14.02.	Frau Gerlinde Berger	zum 79. Geburtstag
am 16.02.	Herr Werner Geißler	zum 86. Geburtstag

#### Ostrau

am 07.02.	Herr Reiner Fritzsche	zum 75. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

#### Porsdorf

am 13.02.	Herr Werner Findeisen	zum 78. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

#### Postelwitz

am 07.02.	Frau Annelies Kaulfuß	zum 78. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

#### Prossen

am 08.02.	Herr Franz Ruttner	zum 80. Geburtstag
am 08.02.	Frau Irene Lengert	zum 76. Geburtstag
am 09.02.	Frau Renate Karl	zum 83. Geburtstag
am 12.02.	Frau Rosemarie Stephan	zum 78. Geburtstag

#### Schmilka

am 07.02.	Frau Elfriede Stegmann	zum 78. Geburtstag
am 07.02.	Herr Peter Fuhrmann	zum 75. Geburtstag

#### Waltersdorf

am 12.02.	Frau Elly Roch	zum 91. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------



## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 14. Januar dieses Jahres hatte ich zum Abschluss meiner Neujahrsbotschaft verkündet, dass ich für die im Juni anstehenden Bürgermeisterwahlen in Bad Schandau nicht wieder kandidieren werde. Nach langem Ringen habe ich mich entschlossen, meinem Berufsleben nochmals eine andere Gestalt und anderen Rhythmus zu geben. Nach dann 14 Jahren hier in Bad Schandau und zuvor 9 Jahren in Porschdorf als hauptamtlicher Bürgermeister mache ich auch den Weg für neue Ideen, neues Engagement frei. Bad Schandau braucht einen Bürgermeister, der mehr als 100 Prozent Einsatz zeigt, dem sehe ich mich auch für die Folgejahre nicht mehr ganz gewachsen.

Für den Abschied ist es aber noch zu früh, die Amtszeit läuft noch bis zum 31. Juli und es gibt viele Aufgaben und Herausforderungen, die ohne zögern und mit aller Kraft stets zu bewältigen sind. Einige der Schwerpunkte sind z. B. die Überwindung der schwierigen Haushaltslage, die Weiterführung des Wiederaufbaus nach dem Hochwasser 2013, die Sanierung des Dachs unserer Kulturstätte und schließlich auch der Beginn der schon lange vor uns hergeschobenen Maßnahme Kuranlage Ostrauer Ring.

Aber nicht nur konkrete Investitionsmaßnahmen, sondern auch konzeptionelle Aufgaben stehen an. Wir müssen uns um eine verbesserte touristische Markenstrategie bemühen und auch für die Entwicklung des ehemaligen Gymnasiumsgrundstückes sind gemeinsam mit den Nachbarn und einem breiten Netzwerk Ideen und Konzepte gefragt.

Eine völlig neue Herausforderung für unsere Stadt ist auch aus der Thematik Asylbewerber und Flüchtlingsunterbringung entstanden. Bislang schwebte dies um uns herum, jetzt ist das Thema unmittelbar bei uns angekommen. Bereits 14 Flüchtlinge und Asylsuchende sind hier angekommen und weitere 15 könnten das bis zum Ende dieses Jahres noch werden. Das ist zunächst auch geltendes Recht. In einer für mich unerwarteten Weise hat das zu Unruhe

und zu Streit in der ganzen Stadt geführt. Dies schadet uns bei der Bewältigung oben genannter Zielstellungen, müssen wir dabei doch möglichst geeint und gemeinsam agieren. Deshalb steht vor uns die Aufgabe, eine breite und transparente Debatte zu den damit entstandenen Fragen und weiteren Vorgehen zu führen. Dies stelle ich mir so vor, dass unter externer Hilfe und Moderation ein „**Runder Tisch**“ mit Vertretern der Bürgerschaft, Vereinen und Institutionen, Politik und Verwaltung gebildet wird und sich dazu sachlich austauscht und verständigt. Dabei sind auch die Informationsdefizite zu beseitigen, nicht gelingen wird uns aber die Lösung der welt-, europa- oder bundespolitischen Problemstellungen, bestenfalls können wir von dort aus ein demokratisches Zeichen setzen. Wir werden uns zur konkreten Vorgehensweise mit dem Stadtrat abstimmen und auch mit den externen Partnern beraten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern können Interessierte von Ihnen sich für die Teilnahme an einer solchen Debatte bereit erklären und sich bei der Stadtverwaltung dafür anmelden. Um das zeitlich einzuordnen bitte ich Sie, dies bis zum **20. Februar 2015** anzuzeigen.

Des Weiteren wollen wir den Kontakt zu den bei uns untergebrachten Flüchtlingen und Asylbewerbern aufbauen und unterstützen. Hier sind ebenfalls Bürger und Vereine gefragt, die gern bei der Versorgung und Integration dieser Menschen behilflich sein wollen. Diese Seite wird maßgeblich von der Hilfsorganisation Caritas e. V. begleitet. Gern können Sie sich auch hierzu bei uns melden und Ihre Hilfe anbieten. Ein Treffen mit einigen Flüchtlingen und interessierten Mitbürgern ist für Ende Februar 2015 geplant. Im überschaubaren Kreis soll diese Kontaktaufnahme in den Räumen der ev. Kirchgemeinde (weil dies schon ein vertrauter Ort für die Flüchtlinge ist, dort finden bereits Sprachkurse statt) stattfinden. Gehen wir es an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister Andreas Eggert

## Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 17.12.2014

### TOP 1

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die 1. Stadtratssitzung im folgenden Jahr wird am 21.01.2015 stattfinden, da zum regulären Stadtratstermin der Neujahrsempfang geplant ist. Die Ausschüsse verschieben sich ebenfalls um eine Woche.

### TOP 2

#### Informationsbericht des Bürgermeisters Terminkette Haushaltsplanung 2015

Wir beabsichtigen unter größter Anstrengung und hoffentlich ohne Zwischenfälle für die SR-Sitzung am 21.01.2015 die erste Lesung vorzubereiten. Bereits im Februar wollen wir dann endgültig beschließen, dazu verlegen wir aber die Stadtratssitzung vom ursprünglich geplanten 18.02. auf den 25.02.2015.

#### Asylbewerber in Bad Schandau

Aktuell sind 14 Asylbewerber im privaten Objekt am Niederweg untergebracht. Es handelt sich um männliche Personen. Am 03.12. wurde durch das Landratsamt mit unserer Unterstützung eine Informationsveranstaltung für die Anlieger durchgeführt.

Die Betreuung der Asylbewerber erfolgt durch das LRA und durch 2 Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes.

Es wird, wie in der Info-Veranstaltung vorgeschlagen, ein Treffen mit den Asylbewerbern und interessierten Anliegern/Nachbarn sowie Stadträten am 29.01.2015 geben.

#### Kundgebung gegen Ausländerfeindlichkeit und für Toleranz

Nach Bekanntwerden von Aktivitäten eines Spazierganges/Kundgebung gegen die Unterbringung von Asylbewerbern ausgehend von einer Gemeinschaft „Nein zum Heim - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge“ sahen wir (einige Stadträte, BM und Verwaltung) uns veranlasst, der zu befürchtenden Außenwirkung einer bloßen Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz mit einer Kundgebung entgegenzutreten. Diesem Ansinnen haben sich mehrere Institutionen, Parteien und Verbände angeschlossen. Die Kundgebung findet morgen um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz statt. Zuvor gibt es um 17.00 Uhr in der Johanneskirche ein Friedensgebet.

#### Baumaßnahmen:

- Stützmauer und Treppenanlage Fähranleger Schmilka, Abnahme erfolgte, Restleistung Geländer im Januar 2015
- Rohrauswechslung und Ertüchtigung im Bereich Berg-/Talstraße Prossen, Fertigstellung - Abnahme erfolgte
- Hangsicherung und Bau Fangzaun Felssturz Kirnitzschtal („Eintagsfliege“), Zaun fertig gestellt, Hartung-Promenade provis. wieder hergestellt und Absperrung entfernt, Erneuerung eines Teilstückes Kirnitzschtalstraße erfolgt nach Ostern
- Letzte Leistungen im Wiederaufbau Feuerwehrgerätehaus Bad Schandau - Umverlegung Elektroanschlüsse: Fertigstellung bis Weihnachten
- Schlosspark Prossen fertig gestellt - Abnahme erfolgte
- am 15.12. war Submission zum erneut ausgeschriebenen 2. BA Kurpark, 8 Bieter, Angebot im beantragten Fördermittelframework, geplanter Baubeginn: 07.04.15

## **Verfahren Wünsche ./ Stadt Bad Schandau zur öffentl. Widmung Bächelweg**

Nach Erhalt des Urteils mit der Urteilsbegründung wurde ersichtlich, dass die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Dresden nicht so hingenommen werden sollte. In Abstimmung mit unserem Anwalt und der Rechtsschutzversicherung werden wir die Möglichkeit der Beantragung auf Zulassung der Berufung ergreifen.

## **Rechtsseitiger Elberadweg zwischen Halbestadt und dem Kurort Rathen - Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**

Das Sächs. Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr informierte mit Schreiben vom 08.12.14 zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie zum rechtselbischen Lückenschluss des Elberadweges zwischen Bad Schandau und dem Kurort Rathen wie folgt. Einer elbnahen Radwegführung stehen erhebliche bauliche und

naturschutzrechtliche Aspekte entgegen, somit hat sich der Eindruck des Ortstermins bestätigt. Dies gilt sowohl für eine Variante in unmittelbarer Ufernähe als auch für die Führung unter teilweiser Nutzung des bestehenden Wanderweges. Ein rückwärtiger Verlauf über bestehende Straßen und Wege und die Ebenheit am Lilienstein ist hingegen mit großen Steigungen verbunden, was dem Charakter des übrigen Elberadweges nicht entspricht.

Ein rechtselbischer Lückenschluss des Elberadweges in diesem Bereich muss deshalb als wirtschaftlich und naturschutzrechtlich nicht vertretbar eingeschätzt werden. Als Alternative für den touristischen Radverkehr stehen die Fähren in Rathen und Halbestadt zur Verfügung. Mit dem Lückenschluss links der Elbe zwischen Bad Schandau und Königstein im kommenden Jahr steht künftig eine weitere attraktive, durchgehende Alternative für Radfahrer zur Verfügung.

## **Beherbergungsstatistik**

Aktuell wurden die Beherbergungsstatistiken mit Stand 31.10.2014 für die gewerblichen Ankünfte und Übernachtungen ausgereicht. Danach ergibt sich für Bad Schandau folgendes Bild:

	10/2011	10/2012	10/2013	10/2014	kum. 2011	kum. 2012	kum. 2013	kum. 2014
Ankünfte	10628	10803	7965	9734	79051	90448	65897	72328
Übernachtungen	41300	44548	36161	40376	320421	362778	287940	314188

Die Steigerung von ca. 9% ggü. dem Vorjahr liegt um knapp 2% unter den Zuwächsen im Landkreis.

### **TOP 3**

#### **Protokollkontrolle**

Herr Zimmermann und Herr Bredner erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

#### **Kurzprotokoll 12.11.2014**

Zu diesem Kurzprotokoll erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

#### **Kurzprotokoll 26.11.2014**

Zu diesem Kurzprotokoll erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

#### **Abarbeitungsprotokoll**

Zum Abarbeitungsprotokoll fragt der Bürgermeister an, ob die im Jahr 2014 vorgesehene Spende nach Bosnien in der Haushaltplanung 2015 vorgesehen werden soll. Im Wege der vorläufigen Haushaltsführung, die für das gesamte Jahr 2014 galt, war eine derartige Spende nicht zulässig. Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich dafür aus, die Spende nicht in das Jahr 2015 zu übertragen und von der damaligen Entscheidung Abstand zu nehmen.

Herr Dr. Böhm bittet in Bezug auf das Abarbeitungsprotokoll dringend darum, den notwendigen Betrag zur Erarbeitung des Löscherkonzeptes für Ostrau in die Haushaltplanung 2015 einzuplanen.

Herr Kunze fragt an, inwiefern es Informationen zur Sanierung des Kreuzungsbereiches Sebnitzer Straße / Lindenallee / Zaukenstraße gibt. Frau Wötzel informiert, dass diese Maßnahme für die Herbstferien 2015 unter Vollsperrung geplant ist.

### **TOP 4**

#### **Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 5**

#### **Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Die Abstimmungen werden entsprechend der Punkte 1 - 3 vorgenommen. Das Abstimmungsergebnis ist jeweils 16 ja-Stimmen, einstimmig.

### **TOP 6**

#### **Beschluss zur Anpassung der Nutzungsentgelte für Garagen auf kommunalem Grund und Boden**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Börngen fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, aus den vorhandenen Werten einen Mittelwert zu bilden. Herr Eggert erklärt, dass dies nicht sinnvoll sei. Im Vergleich zu anderen Gemeinden liegen die Werte insbesondere für Bad Schandau erheblich unter dem Durchschnitt. Das liegt daran, dass in Bad Schandau nach der Wende keine Anpassungen vorgenommen wurden. Insofern hält er die Anpassung auf die bereits in Porsdorf, Prossen und Waltersdorf erhobenen Nutzungsentgelte für sinnvoll und gerecht.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, 3 nein-Stimmen

### **TOP 7**

#### **Beschluss zur Anpassung der Mietpreise für PKW Stellplätze**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Börngen äußert sein Unverständnis zu dieser Anpassung, da die Betroffenen meist keine Möglichkeit haben, auf dem eigenen Grundstück eigene Stellflächen für sich und ihre Gäste zu errichten. Herr Kunze erklärt dazu, dass in Bad Schandau die gleiche Situation herrscht und auch hier für viele keine andere Möglichkeit besteht, ihre Fahrzeuge abzustellen. Aus diesem Grund empfindet er die Anpassung der PKW-Stellplatzgebühr für richtig und gerecht. Herr Brender informiert, dass in Ostrau auch andere Beispiele zu verzeichnen sind. Dort haben die Anwohner selbstständig auf ihren Grundstücken zwischenzeitlich Stellflächen errichtet. Im Einzelnen betrachtet, kosten diese Stellflächen deutlich mehr als eine 10-jährige PKW-Stellplatzgebühr.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, 3 nein-Stimmen

### **TOP 8**

#### **Beschluss - Abschluss der Sanierung nach § 163 BauGB und vorzeitige Festsetzung des Ausgleichsbetrages nach § 154 BauGB, Grundstück - An der Elbe 10**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 15 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**TOP 9****Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel Dachsanierung Kirnitzschtalstr. 37**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

**TOP 10****Beschluss - Beteiligung an der Umsetzung der LEADER - Entwicklungsstrategie für die Sächsische Schweiz im Zeitraum 2014 - 2020**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

**TOP 11****Beschluss zur Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Bad Schandau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

**TOP 12****Beschluss - Satzung zur 3. Änderung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bad Schandau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

**TOP 13****Beschluss - Bestätigung der Wahlen des Stadtteilwehrlleiters und des stellvertretenden Stadtteilwehrlleiters der FFW Porschdorf**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

Anschließend beglückwünscht der Bürgermeister Herrn Björn Richter und Herrn Jens Tappert zur bestätigten Wahl.

**TOP 14****Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Dr. Böhm erklärt, dass die Finanzausstattung über den Haushalt der Stadt Bad Schandau für die Kur- und Tourismus GmbH überlebenswichtig ist. Herr Eggert ergänzt, dass das Betriebsführungsentgelt für die erbrachte Leistung kalkuliert werden muss und dafür gewährt wird. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

**TOP 15****Beschluss zur Neufassung der Kurtaxesatzung der Stadt Bad Schandau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Schubert erklärt, dass wir in fast allen Bereichen die Werte wie Porschdorf angepasst haben und keine separaten Lösungen für Porschdorf gefunden haben. Er fragt an, warum wir hier in dem Falle einen getrennten Kurbereich für die Stadtteile Porschdorf, Prossen, Waltersdorf und für die übrige Gemeinde ansetzen. Der Bürgermeister erklärt, dass generell für die Zukunft das Thema Kurtaxe noch mal in die Diskussion gebracht werden muss, um ggf. auch eine generelle Anhebung der Kurtaxe zu beraten und zu beschließen. Mit dieser Beschlussfassung sollte lediglich eine Rechtsanpassung an die derzeit geltenden Gegebenheiten erfolgen.

Nichts desto trotz gibt es einige bereinigende Regelungen, die sowohl für Bad Schandau als auch für die ehemaligen Stadtteile der Gemeinde Porschdorf zutreffend sind.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

**TOP 16****Bürgeranfragen**

Frau Scheffler fragt an, wann die Winterschadensbeseitigung auf der Liliensteinstraße erfolgt. Der Bürgermeister informiert, dass der Auftrag erteilt war, allerdings nur in eingeschränktem Umfang (Fugenverguss), da durch die ENSO in den Jahren 2015 - 2016 die Verlegung der Trinkwasserleitung in diesem Bereich geplant ist.

Herr Börngen fragt an, inwiefern Einfluss darauf genommen werden kann, dass der Zustand der ehemaligen Mittelschule in Prossen verbessert wird. Insbesondere bittet er um eine Aussage, inwiefern der Winterdienst dem Eigentümer in Rechnung gestellt werden kann. Diesen speziellen Fall wird die Verwaltung prüfen. Im Übrigen gibt es wenig Einflussmöglichkeiten auf den Zustand der Schule, solange dieser den öffentlichen Verkehrsraum nicht gefährdet.

Herr Kunze gibt den Hinweis, dass der Neuweg zuwächst.

Außerdem erfolgt die Anfrage, ob Eigentümer des Niederweges verpflichtet sind, an das jetzt den Asylbewerber zur Verfügung gestellten Grundstück ein Betreiberschild anzubringen. Außerdem wird noch angefragt, ob auf dem Niederweg der zwischen den vorhandenen Straßenbeleuchtungslampen stehende ENSO-Mast für weitere Leuchten genutzt werden könnte.

Herr Dr. Böhm bedankt sich zunächst für das Anwohnergespräch zur Thematik Asylbewerberunterkunft Niederweg. Er merkt aber weiter an, dass sich für die Anwohner des Niederweges einige Probleme auftun. Starke Kritik übt er an der Informationspolitik des Landkreises. Die Angelegenheit insgesamt bereitet viel kommunikativen Aufwand und wird uns die nächsten Jahre beschäftigen.

Außerdem ruft Herr Dr. Böhm zur Teilnahme an der von der Stadt organisierten Kundgebung gegen Ausländerfeindlichkeit am Donnerstag, dem 18.12.14 auf. Weiterhin hatte Herr Dr. Böhm die Information, dass es zur Problematik Arbeiterweg eine Studie der Gemeinde Rathmannsdorf gibt. Herr Eggert erklärt, dass diese wieder an die Gemeinde übergeben wurde. Diese Studie betrachtete die Gesamtentwässerungslage in dem Bereich. Herr Eggert wird den Bürgermeister von Rathmannsdorf bitten, diese Studie der Stadt Bad Schandau nochmals zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte um eine kurze Information, ob sie mit den vorliegenden Sitzungsterminen für das 1. Halbjahr 2015 einverstanden sind. Dazu erheben sich keine Einwände.

Er informiert außerdem darüber, dass es Newsletter zu Bildungsangeboten der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung gibt. Wenn jemand Interesse daran hat, kann er diese auch über die Internetplattform [www.slpb.de](http://www.slpb.de) oder [www.infoseiten.slpb.de](http://www.infoseiten.slpb.de) abfordern. Die Landeszentrale für Politische Bildung bietet zahlreiche interessante Veranstaltungen an.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert  
Bürgermeister

Wötzel  
Protokollantin

## Wohnungsangebote

### (Sanierte Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

#### Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m<sup>2</sup>

3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m<sup>2</sup>

#### Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung EG ca. 58,0 m<sup>2</sup>

#### Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m<sup>2</sup>

2-Raum-Wohnung EG ca. 60,0 m<sup>2</sup>

#### Badallee 6

3-Raum-Wohnung EG ca. 78,0 m<sup>2</sup>

#### Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m<sup>2</sup>

#### Dorfstraße 3 (Ostrau)

Sanierte 4-Raum-Wohnung ca. 88,5 m<sup>2</sup>

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Frau Schrön, Tel. 03501 552126

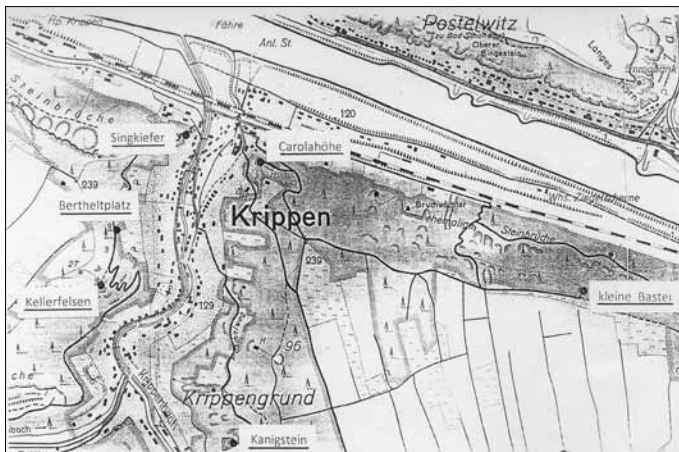
## Historisches

### Die Krippener Aussichtspunkte eine Artikelfolge: Teil 2/6

Das um Krippen angelegte Wegesystem pendelt zwischen der Talsohle und den Ebenheiten und umrundet dabei vor allem die Talseiten. Trotz der damals meist sichtfreien Hänge waren kaum größere Fernblicke zu erwarten. In den ersten Publikationen von 1908 werden deshalb nur „die schönen und hübschen Blicke“ auf Krippen, das Elbtal, den Krippengrund, die Schrammsteine, den Lilienstein und den Kohlbornstein gepriesen.

In jüngster Zeit erfuhren die abwechslungsreichen und körperlich anspruchsvollen Krippener Wegepartien eine Aufwertung, obwohl die meisten begleitenden Aussichten fehlen. Die Kurstadt Bad Schandau wählte einige Routen für die Bewegungstherapie im Kneippschen Sinne aus. Sieben Terrainkurwege mit unterschiedlicher Belastung und einem vielseitigen wegenahen Naturerlebnis verspricht das Angebot des Kurprogramms.

Nachfolgend werden die eingangs genannten Aussichtspunkte mittels der beigefügten Kartenskizze einzeln beschrieben. Auf die Benennung der jeweiligen Wege wird bewusst verzichtet, weil sich gegenwärtig verschiedene Namen gleichzeitig überlagern.



Die Standorte der Krippener Aussichtspunkte

#### Aussichtspunkt Singkiewer

In einer Spitzkehre des Zickzackweges lud die Ruhebänk Singkiewer zu einer ersten Rast ein. Die um die Bank ursprünglich gelegten Stützsteine sind längst abgerutscht und die stattliche Kiefer fehlte bereits 1908.

Der Rest einer beseitigten Stützmauer lässt den Standort der ehemaligen Ruhebänk noch erahnen. Die Krippener Bauhofarbeiter stellten in dessen Nähe eine Sitzbank auf, von der der ursprüngliche Blick auf das vordere Krippen, das Elbtal und die Schrammsteine ermöglicht wird. Die Aussicht verwächst leider wieder.

Die Ortsgeschichte erwähnt noch zwei weitere Singkiewer, den Felsblock oberhalb der Grundmühle und die Kiefer auf der Carolahöhe. Die Singkiewer waren Versammlungsorte der Dorfjugend, um dort den alten Brauch des Ostersingens zu pflegen.

Gerd Englick

(Fortsetzung folgt)

## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Derzeit bereiten wir die neue Saison vor! Redaktionsschluss für die Erstellung der Gästeinformation 2015 ist der 20. Februar 2015. Bitte teilen Sie uns bis dahin Ihre Gaststättenöffnungszeiten, Veranstaltungen sowie besonderen Tipps für Gäste mit. Oder wollen Sie sich als Anzeigenpartner präsentieren? Dann melden Sie sich unter

info@bad-schandau.de  
oder  
035022 90030.

Ihr Team  
des Touristservice  
Bad Schandau

Anzeige



**Veranstaltungsplan**

**vom 06.02. bis 20.02.2015**

<b>06.02.2015:</b>	„WHITE SENSATION“ in der Kulturstätte, Party mit Showeinlagen Beginn: 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) Musik: LUNATIC-Disko DJ Tommy Lucas
<b>07.02.2015:</b>	„Hier spielt sich was ab“ Spiel und Spaß in den Winterferien 2015 ab 18:00 Uhr Hotel Erbgericht OT Krippen
<b>07.02.2015:</b>	3. Prunksitzung in der Kulturstätte, Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) Musik: DJ MERINGO
<b>07.02.2015 :</b>	Faschingsumzug, Start: 11:00 Uhr OT Postelwitz
<b>07.02.2015:</b>	Schifferfastnacht im Vereinsheim, Beginn: 19:00 Uhr OT Postelwitz
<b>08.02.2015:</b>	4. Prunksitzung in der Kulturstätte, Beginn: 16:00 Uhr (Einlass ab 15:30 Uhr) Musik: RAINBOW DISKO
<b>10.02.2015:</b>	Bauchtanz für Geübte Beginn: 18:30 Uhr & 19:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme
<b>11.02.2015:</b>	Bauchtanz für Anfänger Beginn: 18:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme
<b>11.02.2015:</b>	Bauchtanz für Geübte Beginn: 19:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme
<b>14.02.2015:</b>	Faschingsumzug Stellen: 13:30 Uhr - Elbkai
<b>14.02.2015:</b>	„Hier spielt sich was ab“ Spiel und Spaß in den Winterferien 2015 ab 18:00 Uhr Hotel Erbgericht OT Krippen
<b>14.02.2015:</b>	Kostümfest in der Kulturstätte, Beginn: 20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr) Musik: VOYAGE Diskothek
<b>14.02.2015:</b>	Gesellschafts-Tanz, Beginn: 20:00 Uhr von Quickstep bis Samba Parkhotel
<b>17.02.2015:</b>	Kinderfasching in der Kulturstätte, Beginn: 15:30 Uhr
<b>17.02.2015:</b>	Bauchtanz für Geübte Beginn: 18:30 Uhr & 19:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme
<b>18.02.2015:</b>	Bauchtanz für Anfänger Beginn: 18:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme
<b>18.02.2015:</b>	Bauchtanz für Geübte Beginn: 19:30 Uhr Spiegelraum der Toskana Therme

**Vereine und Verbände**

# 403 Jahre Postelwitzer Schifferfastnacht 7. Februar 2015

6.00 Uhr **Wecken** durch die Fleckelmänner  
10.00 Uhr **Proviantfassen** Hafen „Techn. Denkmal Gierseilfähre“  
10.30 Uhr **Formieren der Flotte – „Techn. Denkmal Gierseilfähre“**  
11.00 Uhr **Leinen los** Kurs stromauf bis Wendeboje „Abzweig Ostrau“  
Kurswechsel Richtung Bad Schandau mit Auflösung Wendepunkt „Feuerwehr“ unter Begleitung unserer „Postelwitzer Blasmusik“  
13.00 Uhr **Ankern** am Liegeplatz Feuerwehr  
13.00 bis 18.30 Uhr **Landgang**  
18.30 Uhr **Einzug** aller Fahrsleute Richtung Schifferball  
19.00 Uhr **Schifferball** im Vereinshaus „Alte Schule“ mit „The Ohrkan Event“  
(Karten im Vorverkauf über Schifferverein und an der Abendkasse)

\*\*\*\*\*  
Freitag, 6. Feb. 19.00 Uhr **„2. April-Ski-Party“** im Vereinshaus & Partyzelt  
Sonntag, 8. Feb. 10.00 Uhr **Frühschoppen** in der „Alten Schule“  
Samstag, 28. Feb. 14.00 Uhr **Kinderfasching** in der „Alten Schule“

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.  
[www.schifferverein-postelwitz.de](http://www.schifferverein-postelwitz.de)

# 119. Schifferfastnacht in Schmilka



# 20. bis 22.02.2015

Freitag, 20.02.2015

18.00 Uhr **Auftakeln des Vereinskahnes „Eintracht“** im Mehrzweckgebäude

19.30 Uhr **Lampionumzug mit Feuerwerk**

Samstag, 21.02.2015

6.00 Uhr **Wecken der Einwohner durch den Nachtwächter und seine Fleckel**

11.00 Uhr **Traditionelles Proviant fassen** im Heimathafen und im Mehrzweckgebäude

12.30 Uhr **Stellen zum Umzug an der Ilmquelle**

13.00 Uhr **Traditioneller Festumzug mit allen Schiffervereinen des Oberen Elbtals**

15.00 Uhr **Kinderfasching im Mehrzweckgebäude**

19.00 Uhr **Großer Schifferball mit Programm „Kein Programm“** im Gasthaus „Hoffmanns Mühle“ mit Rainers - Musikladen. (Karten an der Abendkasse)

Sonntag, 22.02.2015

10.00 Uhr **Abtakeln des Vereinskahnes „Eintracht“** im Mehrzweckgebäude

Motto: *„Der Siegende Holländer“*



## Kindergarten „Fuchs und Elster“-Rückblick auf Dezember

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventssamstag stimmten die Kinder mit einem schönen, kleinen Programm alle Gäste trotz Schneemangel gut auf Weihnachten ein. Wir verkauften anschließend unseren selbst gebastelten Weihnachtsschmuck und selbst gebackene frische Waffeln. Die Keller-Bäckerei aus Schöna sponserte uns zum Verkauf leckere Obstspieße mit Schokolade verziert. Vielen Dank dafür. Beim alljährlichen Backen der Weihnachtspätzchen in der Keller-Bäckerei waren alle Kindergartenkinder mit großem Eifer dabei. Zurück ging es mit der Feuerwehr, das war wieder toll, auch dafür großen Dank. Kurz vor Weihnachten luden wir zum Striezelmarkt in den Kindergarten ein. Die Musikschüler verzauberten uns mit ihrem Glockenspiel und ihrer Panflöte, danach kam spannend erwartet der Weihnachtsmann und brachte natürlich nicht nur seine Rute mit. Jetzt starten wir gut erholt ins neue Jahr und freuen uns schon auf die 5. Jahreszeit.

*Das Kindergartenteam und Suki e. V.*



## Gemeinde Rathmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 10. Februar 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr  
am 17. Februar 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten

**Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13**  
**Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580**  
E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen  
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

#### Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.01.2015

##### **Beschluss-Nr. 01-01/2015** **Verkauf des kommunalen Grundstückes Flurstück 91** **der Gemarkung Wendischfähre**

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 91 der Gemarkung Wendischfähre mit einer Fläche von 2.250 m<sup>2</sup> an die Antragstellerin Frau Bettina Wichmann zum Verkehrswert entsprechend des vorliegenden Gutachtens zu verkaufen.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, das Rechtsgeschäft vorzunehmen. Der Käufer trägt alle Kosten, die mit dem Vollzug des Kaufvertrages entstehen.

##### **Beschluss-Nr. 02-01/2015** **Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter im Gemein-** **dewahl Ausschuss der Gemeinde Rathmannsdorf für die** **Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015**

Der Gemeinderat beschließt, den Gemeindevwahl Ausschuss für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015 neben dem Vorsitzenden und dessen persönlichen Stellvertreter mit 2 Beisitzern und deren persönlichen Stellvertreter in gleicher Zahl zu besetzen.

##### **Beschluss-Nr. 03-01/2015** **Wahl des Gemeindevwahl Ausschusses für die Bürger-** **meisterwahl am 07. Juni 2015**

Auf der Grundlage des § 9 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 211) wählt der Gemeinderat den Gemeindevwahl Ausschuss für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015.

Mit Beschluss 02-01/2015 hat der Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter auf zwei Beisitzer und deren persönliche Stellvertreter festgelegt.

##### **1. Abstimmung über die Durchführung der Wahl als of-** **ffene Wahl**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8;                                  Nein: 0;                                  Stimmenthaltung: 0  
angenommen/abgelehnt

**2. Abstimmung der Wahl in vier Blöcken**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8;                      Nein: 0;                      Stimmhaltung: 0  
angenommen/abgelehnt**3. Wahl****Vorsitzender:**Frau Heidemarie Hoche  
(Wahlberechtigte)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8;                      Nein: 0;                      Stimmhaltung: 0  
angenommen/abgelehnt**persönlicher stellvertretender Vorsitzender:**Herr Sascha Grugel  
(Wahlberechtigter)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7;                      Nein: 0;                      Stimmhaltung: 0  
angenommen/abgelehnt**Beisitzer:**Frau Steffi Pfeiffer  
(Wahlberechtigte)Herr Frank Venus  
(Wahlberechtigter)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8;                      Nein: 0;                      Stimmhaltung: 0  
angenommen/abgelehnt**stellvertretende Beisitzer:**Herr Rene Fischer  
(Wahlberechtigter)Herr Michael Funke  
(Bediensteter)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8;                      Nein: 0;                      Stimmhaltung: 0  
angenommen/abgelehnt

Die Namen der stellvertretenden Beisitzer werden in der Reihenfolge ihrer Zuordnung zu ihren Beisitzern vorgelesen. Jedem Beisitzer ist sein persönlicher stellvertretender Beisitzer zugeordnet.

**Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 19.02.2015, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

**Informationen aus der Gemeinde***Herzlichen Glückwunsch**Allen Bürgern, die in der Zeit**vom 07.02.2015 bis 22.02.2015 Geburtstag  
haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag,  
wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit***Unser besonderer Glückwunsch gilt**

am 08.02.	Frau Inge Rößler	zum 78. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Günter Röllig	zum 77. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Adolf Kappel	zum 75. Geburtstag
am 12.02.	Frau Liane Henke	zum 83. Geburtstag
am 12.02.	Herr Reiner Kaulfuß	zum 77. Geburtstag
am 14.02.	Frau Edith Tschöpel	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Frau Ingeborg Herrmann	zum 81. Geburtstag

**Niederschrift der GRS vom 06.11.2014**

**Diese Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.1.2015 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte wurden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 23/2014 veröffentlicht wurden.**

**TOP 1 Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt, die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände, damit ist diese bestätigt.

**TOP 2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2014**

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

**TOP 3 Beschluss über mögliche Einwendungen zum Entwurf HHP 2014/2015**

Der Entwurf des HHP 2014/2015 hat in der Zeit vom 15.10.2014 bis 23.10.2014 zur Einsichtnahme ausgelegen und bis 4.11.2014 konnten Einwendungen erhoben werden. Frau Richter informiert, dass keine Einwände eingegangen sind und somit die Beschlussfassung entfällt.

**TOP 4 Beschluss Haushaltssatzung und -plan 2014/2015**

Der Entwurf des HHP wurde bereits in der vorherigen Sitzung behandelt. Die Fragen der Gemeinderäte zu einzelnen Positionen werden von Frau Richter beantwortet und vom BM Hähnel ergänzt.

**Beschluss Nr. 21-09/2014****Abstimmungsergebnis:****Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmhaltungen: 0****TOP 5 Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2014**

Gemäß § 75 Abs. 5 ist der GR über den Vollzug der Haushaltssatzung zu unterrichten. Frau Richter gibt einen kurzen Überblick über den Haushaltsstand, der auch in Schriftform zu Beginn der Sitzung an die Gemeinderäte ausgegeben wurde.

**TOP 6 Beschluss Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl 2015**

BM Hähnel verliest den Beschlussvorschlag. Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet er um Abstimmung.

**Beschluss Nr. 22-09/2014****Abstimmungsergebnis:****Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmhaltungen: 0****TOP 7 Beschluss zum Abschluss einer Zweckvereinbarung - Grundschule**

Die Zweckvereinbarung liegt dem Beschlussentwurf bei. Der BM fragt, ob hierzu Diskussionsbedarf besteht.

Auf Anfrage von GR Hoffmann zum Grund dieser Vereinbarung erklärt BM Hähnel, dass bereits im Jahr 1999 ein Beschluss mit der Stadt Bad Schandau zu einem gemeinsamen Schulbezirk der Grundschule abgeschlossen wurde. Die Sächs. Bildungsagentur beanstandete jetzt, dass bisher keine Zweckvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Vereinbarung ist aber zur Planungssicherheit und Sicherung des Standortes der Grundschule für die Folgejahre erforderlich, so der BM. GR Liebmann spricht die ungünstigen Bedingungen für den Schulsport an und fragt, ob mit der Vereinbarung Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen.

BM erklärt, dass die Vereinbarung nur formell durchgeführt werden muss und die Aufgaben des Schulträgers der Stadt Bad Schandau obliegen.

**Beschluss Nr. 23-09/2014****Abstimmungsergebnis:****Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmhaltungen: 0**

## **TOP 8 Beschluss zur Rückerstattung der Verwaltungsumlage**

### **Ergänzung des Beschlusses Nr. 17-08/2013 vom 10. Oktober 2013**

BM erklärt, dass zur Beilegung des Rechtsstreites zur Verwaltungsumlage ein Vergleich analog des Beschlusses 17-08/2013 mit der Stadt Bad Schandau geschlossen wurde. Bei dem heutigen Beschluss handelt es sich um die Festlegung zur Rückzahlung der zu viel gezahlten Umlage. Nach Aussage der Kämmerin beläuft sich der Rückzahlungsbetrag auf eine Summe von 53.000 €. Auf Anfrage über die Höhe der Gerichtskosten, antwortet der BM, dass jeder seine Kosten trägt, diese aber noch nicht bekannt sind. Frau Richter ergänzt, dass diese Kosten voraussichtlich von den jeweiligen Rechtsschutzversicherungen übernommen werden.

### **Beschluss Nr. 24-09/2014**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

## **TOP 9 Anfragen der Einwohner**

Herr Wild ist besorgt, dass an der Alten Schandauer Straße, wo jetzt Bäume gepflanzt werden, bei Starkregen wiederholt die Grundstücke in der Zauke überschwemmt werden. Seiner Meinung nach ist dort ein Straßengraben anzulegen.

Herr Hähnel erklärt, dass ein Straßengraben zur Aufnahme und gefahrlosen Ableitung des Regenwassers der Straße dient. Er dient keinesfalls der Feldentwässerung, wie von den Landwirten angenommen wird. Weiterhin verweist er darauf, dass der Landrat sich des Themas des wildabfließenden Wassers angenommen hat und es gilt nun abzuwarten, wie dazu entschieden wird.

GR Henke ist ebenfalls der Meinung, dass es bei Starkregen nicht zu verhindern ist, dass das Regenwasser von den Feldern auf die Straße läuft, wenn kein Straßengraben vorhanden ist und dann unkontrolliert über die gesamte Straßenbreite abfließt.

BM Hähnel erklärt, dass es hierzu gesetzliche Regelungen gibt, dass der Oberlieger dem Unterlieger das Regenwasser geordnet zu übergeben hat. Der Begriff „geordnet zu übergeben“ muss neu definiert werden, weil nicht sein kann, dass das Regenwasser aus der gesamten Feldlänge auf die Straße austritt.

GR Hoffmann erklärt hierzu, dass das Gefälle der Alten Schandauer Straße falsch angelegt wurde, dadurch wirkt die Straße wie eine Rinne und das Regenwasser läuft über die Grundstücke in die Zauke. Bei einem Gefälle nach links in Richtung der Wiese würde es dort, ohne Schaden zu verursachen, ablaufen und versickern.

BM Hähnel bestätigt die Aussage von GR Hoffmann und fügt hinzu, dass deshalb der Durchlass im Zaukengraben mit einem größeren Durchmesser neu errichtet wurde, so auch der Durchlass Wurmsgrund. Er erklärt, dass die Landwirtschaft mit ihren Fahrzeugen von den Feldern über die Straße fahren und dabei die Asphaltdecke beschädigen, teilweise wurden sogar die Felder bis an die Straßenkante ausgeweitet. Über diese Dinge müssen grundsätzliche Festlegungen getroffen werden.

Herr Hering regt an, an der Pestalozzistraße Feldseite ein Halteverbotsschild anzubringen. Einige Turmbesucher nutzen nicht die ausgewiesenen Parkplätze, sondern parken ihre Fahrzeuge am Straßenrand und behindern damit den Anliegern die Zufahrten zu den Grundstücken. Der BM nimmt die Anregung entgegen, ein entsprechender Antrag wird bei der zuständigen Behörde gestellt.

Wiederholt bemängelt Herr Hering die Regenwassereinflüsse auf der Pestalozzistraße (nahe seines Grundstückes). Diese sind unbedingt tiefer zu setzen, weil das Wasser daran vorbei läuft.

BM Hähnel verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Abwasserzweckverbandes.

GR Liebmann schlägt vor, das Problem soll von den 2 Vertretern in der nächsten Sitzung des Abwasserzweckverbandes angesprochen werden.

Herr M. Zenker fragt zur Beleuchtung am Rathmannsdorfer Weg nach.

BM Hähnel versichert, sobald die beiden dort befindlichen Wohnhäuser einen Abwasseranschluss erhalten oder die Trinkwasserleitung ausgetauscht wird, wird das Kabel für die Beleuchtung mit verlegt.

## **TOP 10 Anfragen der Gemeinderäte**

GR E. Hering trägt vor, dass die kaputten Geräte auf dem Spielplatz abgebaut werden sollten, ehe etwas passiert. Des Weiteren sollten die Borde bei den Ausfahrten der Einfamilienhäuser am Heideweg Haus-Nr. 18 - 24 auf 4 cm abgesenkt werden. Diese Höhe wäre auch für die Regenwasserableitung ausreichend. Des Weiteren bemängelt er den Informationsfluss zu den durchgeführten Baumaßnahmen an der Straße, wie bereits auch von den Anliegern bei der Einwohnerversammlung angesprochen wurde.

GR Hoffmann regt an, dass die Gemeinde Mitglied in der Initiative gegen den Bahnlärm im Elbtal werden sollte. Der dafür erforderliche Jahresbeitrag von 50 €, sollte aufzubringen sein.

Die letzte Einwohnerversammlung habe ihm nicht gefallen, weil kein Thema vorgegeben war. Seiner Meinung war es eine reine Informationsveranstaltung zum Straßenbau. Er bittet zukünftig, die Räte bei der Vorbereitung mit einzubeziehen.

BM Hähnel antwortet, die Einwohner wurden im Vorfeld aufgefordert, ihre Fragen schriftlich abzugeben. Da aber keine Fragen abgegeben wurden, war es nicht möglich ein Thema zu benennen.

GR Henke verweist ebenfalls auf den Abbau der kaputten Spielgeräte. Des Weiteren spricht er sich gegen eine Einengung der Bergstraße im Zusammenhang mit der Instandsetzung und der dadurch vorgesehenen Verbreiterung des Schindergrabens von 0,60 m auf 1,20 m aus. Das sollte auf alle Fälle nochmals geprüft werden.

BM Hähnel erklärt, dass die Planungsbüros mit Richtwerten arbeiten und verweist hierzu auch auf die Aufzeichnungen über die Regenmengen unserer Wetterstation. Er gibt zu bedenken, dass der Schindergraben einen großen Bereich des wild abfließenden Niederschlagswassers aufnimmt und nach Fertigstellung der K 8737 (Altendorfer Straße) zusätzlich auch das dort anfallende Regenwasser geordnet über den Schindergraben abgeleitet werden muss.

GR Venus informiert, dass der Eigentümer von Dorfplatz 11 bei ihm angefragt hat, dass er die vor seinem Grundstück befindlichen gemeindlichen Grünflächen für private Stellplätze nutzen möchte. Daraufhin erklärt der BM, dass in Rathmannsdorf genügend kostenfreie Parkflächen zur Verfügung stehen und eine Entfernung bis 500 m zumutbar ist.

GR Hering berichtet, dass der bisher genutzte Weihnachtsbaum aufgrund seines desolaten Zustandes zukünftig nicht mehr verwendet werden kann. Sein Vorschlag ist, eine neue Blaufichte oder Tanne an einen günstigeren Standort zu setzen.

Des Weiteren bittet er zu prüfen, ob Hinweisschilder für das Feuerwehrmuseum entsprechend der Turmbeschilderung angebracht werden können.

BM Hähnel will einen neuen Standort für den Weihnachtsbaum im Bereich der Festwiese prüfen, ebenso die Möglichkeiten der Beschilderung für das Museum.

GR Henke ist der Meinung, dass die Gemeinde die Grünflächenpflege immer recht spät durchführt. Er fragt diesbezüglich an, ob die Möglichkeit des Einsatzes über den Bundesfreiwilligendienst geprüft wurde. BM Hähnel erwidert, dass diese Möglichkeit bisher noch nicht in Erwägung gezogen wurde, weil bisher immer Maßnahmen über die Arbeitsagentur zum Einsatz kamen.

## **TOP 11 Informationen und Sonstiges**

Der BM informiert, dass die jetzige Vollsperrung zur Aufbringung des Deckenschlusses Elbstraße vorfristig am kommenden Sonnabend aufgehoben wird. Des Weiteren informiert er, dass die Gemeinde bis zum 20.11.2014 eine Stellungnahme zum angelegten provisorischen Fußweg bei der Landesdirektion abgeben muss, die bereits eine gravierende Strafe angedroht hat. Hierbei betont er, dass der Fußweg nicht nur für die Kinder aus Rathmannsdorf sondern auch der Kinder aus Prossen, Porsdorf und Waltersdorf notwendig gewesen ist. In Aufzeichnungen der Chronik der Stadt Bad Schandau existierte dieser Weg an der Elbe bereits seit 1475. In der Planung zum Straßenbau S 163 wurden der Schülerbusverkehr sowie die Fußgänger während der Bauphase und Vollsperrung nicht berücksichtigt. Für das Anlegen und den Rückbau des provisorischen Fußweges entstehen der Gemeinde zusätzliche Kosten von jeweils 6.000 €. Im Übrigen erfolgte im Kirmitzschtal, im Zusammenhang mit dem letzten Felssturz

eine Sprengung, wobei keine Naturschutzrechtliche Genehmigung vorlag, obwohl dieser Bereich direkt im Nationalpark liegt.

Sitzungstermine für 2015:  
 22.01.2015  
 19.02.2015  
 19.03.2015  
 23.04.2015  
 21.05.2015  
 18.06.2015

BM Hähnel bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die öffentliche Sitzung.

**Vereine und Verbände**

**Mittwochkreis**

Der nächste Treff findet am 11. Februar 2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

**Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna**



**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Sprechstunden  
des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich**

**Dienstag, den 10.02.2015 bis 20.02.2015** in dringenden Fällen nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

**Sprechstunden des Bürgerpolizisten**

**Dienstag, den 10.02.2015**  
 15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Informationen aus der Gemeinde**

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

*Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 07.02.2015 bis 20.02.2015, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit*



**Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf**

am 08.02.	Frau Anni Kästner	zum 78. Geburtstag
am 13.02.	Frau Ingeborg Wicikowski	zum 88. Geburtstag
am 14.02.	Frau Erika Ehrlich	zum 83. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Günther Brandt	zum 81. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Werner Albert	zum 75. Geburtstag

**Schöna**

am 09.02.	Frau Christa Bohnstedt	zum 76. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Gerhard le Dandack	zum 86. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Fritz Neumann	zum 87. Geburtstag

**Kleingießhübel**

am 13.02.	Herrn Sieghardt Glaser	zum 79. Geburtstag
-----------	------------------------	--------------------

**Vereine und Verbände**

**Neues aus dem Wirbelwind**

Das neue Jahr ist schon wieder ein Stück vorangeschritten, die Faschingszeit hat begonnen und die Winterferien sind nicht mehr weit. Unsere Hortkinder dürfen sich auf ein abwechslungsreiches, tolles Ferienprogramm freuen.

Zuvor, am 5. Februar, kommen Pippo und Pippolina, zwei Clowns in die Mehrzweckhalle und gestalten ein buntes Nachmittagsprogramm für alle Kinder unserer Einrichtung.

Am Faschingsdienstag wird bei uns im Wirbelwind Fasching gefeiert und jeder darf im Kostüm kommen.

Zum Krabbelkreis laden wir ein, am 25. Februar sowie am 25. März, jeweils von 15 Uhr bis 16 Uhr.

*Das Team der Kita Wirbelwind*



Anzeige

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**

## Historisches

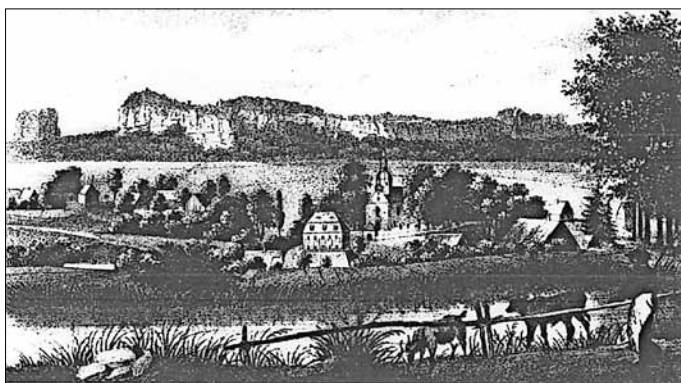
### Heimatgeschichte

#### Vom Totengräber

Bei dem Begriff „Totengräber“ und der Vorstellung von der Tätigkeit die dieser verrichtete, verbinden sich gedanklich sofort Friedhof, Tod und ebenso Trauer, also Dinge die uns unangenehm sind, die wir eigentlich nicht wollen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass man die Dienste des Totengräbers zwar in Anspruch nahm, seine Person aber den Mitmenschen oftmals suspekt blieb und die Gesellschaft ihn mied.

Hatten zuerst Verwandte und Freunde eines Verstorbenen die Pflicht die Beerdigung vorzunehmen, so übertrug man schon im Mittelalter diese Verrichtung einem Totengräber. Seine Betätigung gehörte zu den „unehrlichen“ Berufen. Unehrlich bedeutet in dem Falle „ehrlos“ oder „unehrenwert“. Es ist daher nur allzu sehr verständlich, dass von Menschen mit solch einem Broterwerb außer dem Namen meistens keine weiteren Erinnerungen erhalten sind. Anders ist es beim Reinhardtsdorfer Totengräber Johann Gottlieb Löser (1793 bis 1856), von dem umfangreiche Aufzeichnungen über Arbeit und Lebensumstände aus seiner Zeit von vor 180 Jahren bewahrt blieben.

Löser übernahm die Beschäftigung eines Totengräbers für die Friedhöfe in Reinhardtsdorf und Krippen im Herbst 1822. Er selbst berichtet darüber in seinen Lebenserinnerungen: „Im Monat September übernahm ich das erledigte Dienst eines Totengräbers und verrichtete denselben in der Kirmst zu Reinhardtsdorf zum ersten Male. Dieses Amt war von jeher stets mit einem noch beschwerlicheren verknüpft, indem man alle Sonntage 2 mal in die Kirche mußte um in der Orgel die Bälge zu treten. Diese Blasebälge sind oben auf dem Kirchboden, wo sie mit den Füßen getreten werden mußten und es einem unter dem bloßen Ziegeldach im Sommer heiß und im Winter kalt wird. Dieses Dienst wirft seyt ich bin jährlich nur 3 Taler ab. Nun rechne von 70 bis 72 Sonntage und Fest- und Feiertage vormittags und nachmittags. Meine selige Mutter wollte es wohl nicht zugeben, daß ich die 2 Ämter annehmen sollte. Hätte ich ihr doch gefolgt! Da mag die Witterung sein wie sie will ich muß früh und späte auf dem Zuge sein, manchen Gestank von Leichen in der Erde, manche Einbildung und Wunderlichkeit der Leute dulden“.



Kirche in Reinhardtsdorf um 1840 aus „Kirchengalerie“

Über seine Tätigkeit als Totengräber, der Löser 24 Jahre nachging, führte er ausführlich Buch. Genauestens sind „Name, Character, Stand, Alter, Begräbnis-Ceremonie sowie Ruhestücke der Beerdigten“ festgehalten. Während seiner Zeit hatte er 1157 Gräber auszuheben, fast die Hälfte davon für Kinder. Die Kindersterblichkeit war früher sehr groß, häufig grassierten Krankheiten. Im Januar 1826 starben innerhalb von vier Wochen 24 Kinder an Blattern (Pocken). Auch über die Art der Beerdigung gibt Löser in seinen Aufzeichnungen Auskunft und gewährt uns damit einen Einblick in die soziale Zusammensetzung der Dorfgemeinschaft. Arme Leute und Kinder wurden häufig in aller Stille oder „mit der Schule“ beigesetzt, was heißt, es sangen Schulkinder.

Bei den vielen Erwachsenen ist „mit Abdankung“ vermerkt. Einige wurden „mit Parentation“ beerdigt, erhielten also eine Leichenpredigt (die sicherlich extra kostete). Die Höhe des Gräberlohnes fiel unterschiedlich aus. Möglicherweise erfolgte die Bezahlung auf Verhandlungsbasis. Für Kindergräber wurden 5 bis 6 Groschen gezahlt, für Erwachsenengräber 10 bis 16 Groschen. Bei den Mühlenbesitzern, Erbrichtern oder größeren Bauern gaben die Hinterbliebenen einen Taler (1 Taler=24 Groschen). Mitunter lieferte der Totengräber auch Särge und Grabkreuze, die von ihm selbst angefertigt waren und die zusammen 16 bis 20 Groschen kosteten. Nun scheint Löser das Geld meistens nicht sofort erhalten zu haben, denn in seinen Tagebüchern notierte er öfters abendliche Gänge in das Dorf, um ausstehende Gelder einzutreiben. Vermutlich bekam er in vielen Fällen den ihm zustehenden Lohn überhaupt nicht.

Von dem was die Stelle als Totengräber abwarf, war der Lebensunterhalt einer Familie kaum zu bestreiten. Löser führte also zusätzlich eine Reihe Tätigkeiten aus. Häufig in seinem Beruf als Schiffbauer auf Schiffbauplätzen an der Hirschmühle und in Niedergrund. Er ging auch in den umliegenden Dörfer „kleiben“, das heißt er führte Lehmverputzarbeiten in und an Häusern aus. Zuhause arbeitete er als Böttcher und stellte zahlreiche Holzgefäße her. In der verbleibenden Zeit wurde im Hause Löser im größerem Umfang Flachs (Lein) gesponnen. Wie die meisten Häuslern in dieser Zeit auch, betrieb er zudem eine kleine Landwirtschaft. Johann Gottlieb Löser besaß eine Kuh, Ziegen und Hühner. Die Gemeinde Reinhardtsdorf hatte ihm, wie auch schon seit 1777 seinem Vorgänger, dem Totengräber Johann Gotthelf Erlerd, ein umfangreiches, zu beiden Seiten des Dorfbaches liegendes Gartenland (unterhalb der heutigen Gärtnerei Müller) zinsfrei überlassen. Als Gegenleistung sollte die Vergütung bei Beerdigungen Reinhardtsdorfer Einwohner etwas günstiger ausfallen. Noch um 1870 trug die Bergkuppe im Straßenbereich am Reinhardtsdorfer Ortseingang daher die Bezeichnung „Totengräberhübel“.

Dieter Füssel

## Schulnachrichten

### Oberschule Königstein

#### Regionalfinale im Volleyball

Nachdem sich die Jungs (Jahrgänge 1998 bis 2001) der Oberschule Königstein Anfang Januar mit einem Sieg im Kreisfinale für das Regionalfinale qualifizieren konnten, stand dieses nun am 21.01. in Dresden an. Im Spielmodus „Jeder gegen jeden“ und über 2 Gewinnsätze bis 25 und einen Entscheidungssatz bis 15 Punkte sollte der Sieger der 5 teilnehmenden Mannschaften ermittelt werden. Respekt hatten wir schon vor den Gegnern, denn es waren ja die Sieger der anderen Kreisfinale. Im ersten Spiel standen wir der Oberschule Dippoldiswalde gegenüber. Der erste Satz war hart umkämpft. Im Spielverlauf konnten wir unsere Führung leicht ausbauen, aber Dipps kam wieder heran. Mit dem nötigen Schlusssport konnten wir den ersten Durchgang mit 25 : 23 für uns entscheiden. Danach hatten wir unsere Nervosität abgelegt und spielten befreiter auf. Das Resultat war ein ungefährdeter 25 : 14-Erfolg. Prima, das erste Spiel war erst einmal gewonnen. Spiel 2 gegen das Heisenberggymnasium Riesa: Wir erwischten einen guten Start, gingen mit 3 - 4 Punkten in Führung. Im Anschluss ließ unsere Durchzugskraft merklich nach, es schlichen sich viele kleine Fehler ein - Riesa zog mit 6 - 7 Punkten vorbei. Kurz vor Satzende rappelten wir uns noch einmal auf und machten Punkt um Punkt. Leider hatte es am Ende nicht ganz gereicht (23 : 25). Mit eben diesem Elan gingen wir gleich in den 2. Durchgang. Diesmal spielten wir unseren „Stiefel“ runter und kamen zu einem ungefährdeten 25 : 18 Erfolg. Nun musste der Tiebreak entscheiden. In diesem ließen unsere Jungs ebenfalls nichts anbrennen und gewannen mit einer sehr guten und geschlossenen kämpferischen Leistung den Satz (15 : 9) und das Spiel.

In unserem dritten Spiel hatten wir es mit der 1. Oberschule Meißen zu tun. Der 1. Satz begann sehr gut für unser Team.

Wahrscheinlich zu gut, denn mit einem Male dachten einige unserer Spieler, das machen wir locker. Das Fazit war aber eine souveräne Führung der Meißner. Nach einer Standpauke und dem Aufwachen kämpften wir uns wieder Punkt um Punkt heran. Diesmal konnten wir die Aufholjagd mit einem knappen 25 : 23 für uns entscheiden. Der 2. Durchgang begann zwar gleich mit mehreren Fehlern unsererseits (0 : 4), aber danach drehte unser Team voll auf und setzte mit einem Zwischensput (18 : 8) frühzeitig die Weichen. Mit 25 : 17 konnten wir kurz danach in unserem 3. Spiel den 3. Sieg feiern. Nun war natürlich die Zielstellung klar - Sieg auch im 4. und letzten Spiel. Das J.-A.-Hülße Gymnasium Dresden sah das aber etwas anders. Es entwickelte sich ein sehenswertes Spiel auf Augenhöhe. Keine Mannschaft kam so richtig weg. Beim Stand von 15 : 14 konnten wir uns aber mit einem Zwischensput mit ein paar Punkten absetzen. Diese reichten uns am Ende auch zum Satzgewinn (25 : 20). Im 2. Satz spielten wir sehr gut gegen die langsam resignierenden Dresdner. Annahmen, Zuspiel und Blockarbeit klappten sehr gut. Nur der druckvolle Angriff ließ bei manchen Spielern noch zu wünschen übrig. Kurz und knapp: auch der 2. Satz (25 : 16) und somit das Spiel sowie das gesamte Regionalfinale wurden von unserer Mannschaft gewonnen.

Mit diesem Abschneiden hatten wir nicht gerechnet. Zustande kam es vor allem durch eine geschlossene, sich steigernde Mannschaftsleistung und spielerische Akzente von Einzelspielern.

Herzlichen Glückwunsch an unser Team für diese super Leistung! Für die Oberschule Königstein spielten: Jacob Hagen, Philip Schlesinger, Sebastian Rudolf, Konrad Mühlbach, Robert Bittner, Philipp Kaiser, Collin Dunsch und Danny Schulze.

Letzterer wurde unter anderem zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Am 18. März spielt unser Team im Landesfinale Sachsen.

*T. Hortsch - Sportlehrer an der Oberschule Königstein*

## Ausschnitte aus dem Leistungspaket

Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso ist dem Programm wie umfangreiche sportliche Aktivitäten. Inline skaten, am Felsen klettern, Riesenkicker, Kegeln, Sport- und Ballspiele sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten in und um das Freizeitzentrum. Im Muldabad erwartet die Kinder eine 80-Meter Rutsche. Aber auch das Leben im Mittelalter, „Flachsen“ und andere Kreativangebote füllen eine solche Ferienwoche mit unvergesslichen Erlebnissen aus. Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmes zum Abschluss gestaltet sich jedes Mal zum Höhepunkt einer Ferienwoche.

Für Naturbegeisterte ist die Teilnahme an einem Wildniscamp empfehlenswert.

Informationen auf [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder Telefon 0373208017-0



Anzeige



## Jugend aktuell

### Sommerferienlager im Erzgebirge

Ferienabenteuer in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis! Im Kinderdorf Zethau sind Abenteuer in der Natur, altes Handwerk und internationale Kontakte verbunden mit Spaß, Sport und Spiel. In allen sächsischen Ferienwochen finden erlebnisreiche und bunt gemischte Ferienprogramme statt, jeweils von Sonntag bis Sonnabend. Die Unterbringung erfolgt im festen Haus in zumeist Vierbettzimmern.

## Auf geht's in die nächste Runde - Hoch vom Sofa! 2015

Das Jahr 2015 hat begonnen und das Hoch vom Sofa!-Team startet mit ein paar guten Vorsätzen in die neue Runde. Auch in diesem Jahr wollen wir Kinder und Jugendliche aus ganz Sachsen dabei unterstützen, sich in ihre Umwelt einzumischen.

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt und möchtest 2015 zu **DEINEM** Jahr machen? Egal, ob sägen, malen, tanzen, forschen oder doch etwas ganz anderes - wenn du etwas verändern und deine Idee in die Tat umsetzen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig. Wir unterstützen dich und deine Freunde dabei, euer ganz eigenes Projekt umzusetzen. Da bekannter Weise oft ohne Moos nix los ist, greifen wir euch zum einen mit bis zu 2000 EUR finanziell unter die Arme. Außerdem stehen wir euch mit fachlichem Rat zur Seite, falls es irgendwo klemmt.

Dein Interesse ist geweckt? Dann kannst du dich mit deinen Freunden bis zum 15. März 2015 mit einer Projektidee bewerben. Dabei sollte jedoch beachtet werden, dass ihr euch bereits im Voraus erwachsene Unterstützer in eurem Umfeld mit ins Boot holt. Diese können zum Beispiel Mitglieder eines Vereins, eines Verbands oder auch Vertreter eurer Gemeinde sein.

Letztendlich entscheidet eine Jury darüber, welche Projektideen gefördert werden. Die Entscheidung wird zum Teil durch Erwachsene aber auch durch Jugendliche getroffen und ab Mai 2015 können die etwa 30 ausgewählten Ideen in die Tat umgesetzt werden.

**Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programhomepage unter [www.hoch-vom-sofa.de](http://www.hoch-vom-sofa.de).**

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

**Jana Laukner & Edda Laux**

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)  
Regionalstelle Sachsen

Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden

Tel.: 0049 0351 32015654/-55, Fax: 0049 0351 32015699

[jana.laukner@dkjs.de](mailto:jana.laukner@dkjs.de)

### Lokales

## Veranstaltungen des NationalparkZentrums

**Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr, in den Winterferien vom 09. bis 22.02. täglich 9 - 17 Uhr**

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Lediglich das Untergeschoss bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Mitte März für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,- EUR.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz,  
Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240;  
[nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de); [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

**Samstag • 7. Februar, 9:30 - 12:30 Uhr**

Eine Exkursion der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

**Forsttechnik im Nationalpark**

Diese Exkursion liefert **praktische Beispiele** und **fachkundige Erläuterungen** zum Einsatz von **Forsttechnik bei Waldpflegemaßnahmen im Nationalpark** Sächsische Schweiz, Bereich Hinterhermsdorf. Für die Exkursion ist eine **Anmeldung bis 31. Januar erforderlich**. Die Exkursion findet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt. Beginn und Treffpunkt ist das Haus des Gastes in der Hinterhermsdorfer Ortsmitte. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Anmeldung** bitte im Haus des Gastes Hinterhermsdorf,  
**Tel.: 035974 5210.**

**Samstag • 7. Februar, 10 - 14 Uhr**

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

**Geologische Exkursion: „Schrammsteine“**

Die markant gezackte Felskette der Schrammsteine, die als ein wichtiges Wahrzeichen der Hinteren Sächsischen Schweiz gilt, dient als Exkursionsgebiet des ersten **erdgeschichtlichen Erkundungsgangs** im neuen Kalenderjahr. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

**9. - 20. Februar • Montag bis Freitag**

Info für Kinder, Hortnerinnen und Hortner, Eltern und Großeltern

**Auf Voranmeldung: Winterferienprogramm**

**Halbtagesprogramm für Kindergruppen und Familien, mit Naturexkursion und Besuch des NationalparkZentrums.**

Start ist jeweils am Vormittag in Bad Schandau, die Zeitplanung (**etwa 4 Stunden**) wird an die Wünsche der Gruppe, an die Witterung sowie an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst. Thematisch richtet sich das Programm nach der vorherrschenden Witterung und den entsprechenden Erscheinungen in der Natur. Eingebunden ist eine geführte Besichtigung des NationalparkZentrums. Teilnehmerbeitrag: 30,- EUR Gruppenpauschale sowie 1,- EUR pro Kind Eintritt ins NationalparkZentrum; Anmeldung erforderlich, Tel.: 035022 50240

**Dienstag • 10. Februar, 18 - 20:30 Uhr**

In Pirna, Stadtbibliothek Dohnaische Str. 76

**Schreibwerkstatt Natur**

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um Grenzen zwischen Sachlichkeit und Schwülstigkeit in der Natur- und Landschaftsbeschreibung. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

**Mittwoch • 11. Februar, 10 - 12 Uhr**

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

**Kunstwerkstatt Natur**

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt Natur** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- EUR (davon 3,- EUR Materialkosten und 5,- EUR anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

**Sonntag • 22. Februar, ab 11 Uhr**

Im Rahmen des Spiele-Monats in der Sächsischen Schweiz: „Hier spielt sich was ab!“

**Große Spielveranstaltung im NationalparkZentrum - mit Benjamin Blümchen**

Vom **30. Januar bis 1. März** sind **Spiele-Fans in der Sächsischen Schweiz** genau richtig. An verschiedenen Orten finden in kulturellen oder gastronomischen Einrichtungen **für Leute jeden Alters** Aktionen statt, anlässlich derer viele **neue und altbekannte Gemeinschaftsspiele**, wie Würfelspiele, Holzbrettspiele,



Familien- oder Strategiespiele, nach Lust und Laune **ausprobiert werden können**. Die Spielregeln werden persönlich erklärt, so dass sich das aufwändige Durcharbeiten von Spielanleitungen erübrigt. Eine Auflistung der verschiedenen Spiele-Veranstaltungen und die entsprechenden Veranstaltungsorte finden sich im Internet [www.saechsische-schweiz.de/spiele](http://www.saechsische-schweiz.de/spiele). Bei der **großen Spieleveranstaltung im NationalparkZentrum** ist sogar der berühmte **Elefant Benjamin Blümchen mit dabei**. Spiele für alle Altersklassen können über den ganzen Tag hinweg ausprobiert werden. Wer zwischendurch eine Spielpause einlegen möchte, der findet in den Ausstellungsräumen des NationalparkZentrums **Wissenswertes über die Entstehung des Elbsandsteingebirges oder über das Leben heimischer Tierarten**.

Der Eintritt beträgt 2,- EUR (erm. 1,- EUR für Kinder ab Schulalter).

*Die Veranstaltungen des Spielemonats finden auf Initiative des Tourismusverbands Sächsische Schweiz in Kooperation mit dem Spielverlag Schmidt Spiele statt.*

### **Sonderausstellung bis 25. Mai**

#### **Der Wolf**

**Teile unseres Landkreises gehören** offiziell zum **Sächsischen Wolfsgebiet**, einige angrenzende Bereiche werden zum **Wolfserwartungsgebiet** gezählt. Eine kleine Ausstellung des Landratsamts Sächsische Schweiz-Osterzgebirge widmet sich daher dem Wolf, diesem so fremd gewordenen, aber wieder eingewanderten Mitbewohner hiesiger Landschaften.

Auf 8 Tafeln werden verschiedene den Wolf betreffende Themen dargestellt. Es geht u. a. um **Biologie, Lebensweise, Verbreitung und Verhalten des Wolfes** sowie um das **Wolfsmonitoring**. Außerdem werden die **Verhaltensweisen zwischen Wolf und Hund bzw. zwischen Wolf und Mensch** erklärt. Handzettel zum Mitnehmen mit Kurzinfos zum Wolf und zum Herdenschutz ergänzen die Ausstellung, die sich **seit 30. Januar im Seminarraum des NationalparkZentrums** befindet und dort zu den normalen Öffnungszeiten der Einrichtung kostenfrei besichtigt werden kann.

## **Abteilungsleiter Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Dietmar Schneider informiert**

### **Fortbildungsprogramme für Tagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen erschienen**

Jetzt für die neuen Kurse 2015 anmelden!

Ausgehend von den fachlichen Standards in der Qualitätssicherung des Kinderbetreuungsangebotes Kindertagespflege zeigt sich immer wieder, welchen hohen Stellenwert die Fortbildung einnimmt.

Frühkindliche Forschung entwickelt sich in einem rasanten Tempo und bringt hohe fachliche Standards mit sich. Allen, die in der Tagespflege oder in Kindertageseinrichtungen mit Kindern arbeiten und sie betreuen, soll das notwendige aktuelle Wissen vermittelt werden. Dazu hat das Landratsamt auch für 2015 ein umfangreiches Fortbildungsprogramm aufgelegt.

Die ersten Termine finden bereits im Februar statt. Interessierte sollten sich möglichst schnell anmelden.

Die Fortbildungsprogramme können im Internet unter folgenden Links abgerufen werden:

Kindertagespflege

[www.landratsamt-pirna.de/ref-besondere-soziale-dienste-kindertagespflege.html](http://www.landratsamt-pirna.de/ref-besondere-soziale-dienste-kindertagespflege.html)

Kindertagesstätten

[www.landratsamt-pirna.de/ref-besondere-soziale-dienste-kindertagesstaetten.html](http://www.landratsamt-pirna.de/ref-besondere-soziale-dienste-kindertagesstaetten.html)

## **Schließung der Beratungsstelle der Rentenversicherung in Pirna -**

### **Landrat Michael Geisler kritisiert scharf Vorgehensweise der Deutschen Rentenversicherung und fordert Umdenken**

Fast jeder von uns wird sie brauchen oder hat sie schon einmal genutzt, ob Arbeitszeitkontenklärung oder für Rückfragen zu Anerkennungzeiten für die Rentenberechnung. Die Rede ist von der Rentenberatungsstelle in Pirna. Seit vielen Jahren hat die Rentenversicherung Mitteldeutschland in Pirna auf der Dohnaischen Straße eine Beratungsstelle.

Jetzt informiert die Tagespresse, dass sich mit der Schließung der Rentenberatungsstelle Pirna die Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Ablauf des Februar 2015 mit ihrem Beratungsangebot aus unserem Landkreis zurückziehen wird. Dies bedeutet einen großen Schritt zurück für unsere Region, denn tausende Einwohner werden auch in der Zukunft auf die Beratung angewiesen sein, die jetzt in Dresden angeboten wird.

Landrat Michael Geisler kritisierte in seinem Schreiben an den Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland die Vorgehensweise scharf: „Diese Entscheidung bedeutet aus unserer Sicht einen Verlust an Bürgernähe und Betreuungsqualität, die so nicht zu verantworten ist.“

Die Deutsche Rentenversicherung verweist auf die Angebote in Dresden. Damit können aber insbesondere die grenznahen Kommunen nicht mehr ausreichend versorgt werden. So müssen Beratungsbedürftige, die eben aufgrund ihres Lebensalters nicht regelmäßig auf elektronische Kommunikationsmöglichkeiten zurückgreifen können, beispielsweise in Altenberg rund 50 km zur Beratungsstelle in Dresden - Pohlandstraße - zurücklegen. Vom Schandauer Ortsteil Schmilka sind es rund 43 km und von Sebnitz sind es ebenfalls rund 43 km nach Dresden.

Es sind in jedem Fall mehr als die eigentlich vorgesehenen 30 km. Die Deutsche Rentenversicherung wirbt auf ihrer Homepage „kompetent und kostenlos - ganz in meiner Nähe“. Die jetzt gezeigte Geschäftspraxis steht im krassen Widerspruch dazu. Der Landrat fordert deshalb von der Rentenversicherung die Schließung der Rentenberatungsstelle in Pirna auszusetzen und ein neues Servicekonzept vorzulegen.

„Jede gesetzliche Sozialversicherung hat einen Versorgungsauftrag, der sie verpflichtet nahe bei den Menschen zu sein. Das ist mit dem jetzt wirksam werdenden Servicekonzept nicht mehr gewährleistet. Es ist höchste Zeit, die Bremse zu ziehen.“, so der Landrat.

## **Die Abteilung Gesundheit informiert**

### **Frühlingszeit ist Zeckenzeit! Ausstellung im Landratsamt klärt auf**

**Noch bis Ende März 2015 können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Landratsamt auf dem Pirnaer Sonnenstein im Stadtlügel auf der 2. Etage über Gefahren informieren, die von Zecken als Überträger von Krankheiten ausgehen. Und natürlich darüber, wie man sich schützt.**

Zu sehen sind großformatige Poster, auf denen anschaulich über Gefährdungsgebiete, die Wirkungsweise von Zeckenbissen sowie Schutz- und Gegenmaßnahmen u. v. m. informiert wird.

Auch wenn der Frühling noch in weiter Ferne ist, die Gefahr für Zeckenstiche kommt garantiert mit den steigenden Temperaturen zum Frühlingseinzug. Viele Menschen nutzen dann das gute Wetter für Spaziergänge, Radtouren und Picknicks. Sie können so mit den kleinen Blutsaugern in Kontakt kommen. Der Stich einer Zecke ist schmerzlos und wird daher meist nicht bemerkt. Die Zecke selbst ist nicht gefährlich. Problematisch sind die Bakterien und Viren, die von der Zecke übertragen werden können.

Zwei Arten von dadurch ausgelösten Erkrankungen sind in Europa von besonderer Bedeutung: die Borreliose und die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die FSME wird durch ein Virus, die Borreliose durch ein Bakterium verursacht. Die Symptome der Erkrankungen sind vielfältig. Beide Infektionen können zur Entzündung der Hirnhäute, des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks führen. Die Diagnostik der Borreliose ist schwierig, die Therapie mit Antibiotika aber wirksam. Dagegen gibt es bei der FSME keine Behandlung, die die Ursache bekämpft.

### **Wirksamster Schutz ist die Vorbeugung durch Impfung und die richtige Kleidung**

Aus diesem Grund ist Vorbeugung die wichtigste Maßnahme. Gegen FSME gibt es eine gut verträgliche Schutzimpfung. Sie wird allen Menschen empfohlen, die in einem FSME-Risikogebiet leben, dorthin verreisen oder sich gern in freier Natur aufhalten. Dies gilt nicht nur für beruflich gefährdete Gruppen wie Förster, Waldarbeiter oder Landwirte. 90 Prozent der an FSME-erkrankten Personen infizierten sich bei Freizeitaktivitäten. Für einen vollständigen Impfschutz braucht man 3 Impfungen. Auffrischungen in 3- bzw. 5-Jahresabständen sind notwendig.

Eine Schutzimpfung gegen Borreliose gibt es bisher nicht. Hier sind mechanische und chemische Methoden wichtig. Arm- und beinbedeckende, helle Kleidung mit Bündchen, festes Schuhwerk und das Auftragen von so genannten Repellents (zeckenabwehrenden Präparaten) entsprechend der Anwendungshinweise helfen. Nach einem Aufenthalt im Freien sollte man sich gründlich nach Zecken absuchen. Ggf. schon saugende Spinnentiere sind schnell mit einer spitzen Pinzette zu entfernen. Die Tiere dürfen dabei nicht gequetscht werden. Je kürzer die Saugzeit, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit einer Erregerübertragung.

Vorsicht ist also in jedem Fall angebracht, Panik dagegen nicht. Wer einige wichtige Punkte beachtet, kann den Sommer völlig unbeschwert in der Natur genießen.



## **Kirchliche Nachrichten**



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU**

### **Gottesdienste**

#### **Sonntag, 8. Februar**

10.15 Uhr **Bad Schandau** -  
Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

#### **Sonntag, 15. Februar**

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst  
10.15 Uhr **Bad Schandau** -  
Abendmahlsgottesdienst, Sup. i. R. Kupke

#### **Sonntag, 22. Februar**

10.15 Uhr **Bad Schandau** -  
Abendmahlsgottesdienst, Pf. Kirsch

### **Chorprojekt für JazzMesse von**

### **Johannes Matthias Michel**

**Die Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei  
lädt auch 2015 wieder zu einem Chor-  
projekt ein. Die Probenarbeit beginnt  
bereits am 5. Februar.**



Als Höhepunkt der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL 2015 wird am 27. September die JazzMesse von Johannes Matthias Michel für Solo, Chor und JazzTrio in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz erklingen.

Interessierte Sänger mit Chor Erfahrung, die bereit sind, den anspruchsvollen Chorpart dieses Programms zu den entsprechenden Proben gemeinsam mit der Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz zu erarbeiten, sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Die Aufführung wird am Sonntag, 27. September 2015 · 17.00 Uhr innerhalb der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz stattfinden. Mitwirkende sind neben der Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz die Solistin Katharina Vetter (Berlin) und das Steffen-Peschel-Trio. Die Leitung hat Kantor Albrecht Päßler.

Weitere Informationen zum Chorprojekt und der aktuelle Probenplan sind auch im Internet unter [www.kirche-sebnitz.de/Chorprojekt-2015.pdf](http://www.kirche-sebnitz.de/Chorprojekt-2015.pdf) - Informationen zum geplanten Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche demnächst unter [www.konzertreihe-sebnitz.de](http://www.konzertreihe-sebnitz.de) zu finden.

## Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

die Sächsische Schweiz kann man wohl ohne jeden Zweifel als eine der schönsten Landschaften Deutschlands bezeichnen. Zum perfekten „Wanderparadies“ dürfte man sie jedoch erst dann küren, wenn der hungrige und durstige Wanderer auch im Winter das bekäme, was seinen Bedürfnissen entspricht ... Wer die „Szene kennt“, weiß damit umzugehen und verlegt seine Touren in eine andere Gegend des Landkreises, nämlich das Osterzgebirge. Genau das tue ich an einem meiner „freien Montage“. Das Wetter spielt mit, und so finde ich hervorragende Bedingungen für eine wunderschöne Winterwanderung. Dass der Schnee nicht für eine ordentliche Schneeschuhwanderung reicht, soll mich nicht stören. So trage ich diese Sportgeräte, die ich unter anderem für die Leute, die an meinen geführten Wanderungen teilnehmen, gekauft habe, eben einmal eine Runde durch die Gegend. „Besser man hat als man hätte!“, wie man so gelegentlich zu sagen pflegt. Den unübertreffbaren Höhepunkt der Tour erreiche ich jedoch nicht auf dem 905 Meter hohen Kahleberg, sondern erst kurz bevor ich wieder beim Ausgangspunkt dieser 18 Kilometer langen Wanderung ankomme: Als ich an einem Wegweiser stehen bleibe, vernehme ich aus dessen Richtung so etwas wie eine leise Melodie. Ich traue meinen Ohren nicht! Dass sich in verschiedenen Städten „sprechende Papierkörbe“ dafür bedanken, dass man umweltbewusst handelt und sein nicht mehr benötigtes Papier dort einwirft, hat sich ja vielleicht schon herum gesprochen. Aber ein „singender Wegweiser“? Wie schon festgehalten: Ich traue meinen Ohren nicht! Gut, dass die mich begleitende Person auch diese „Art Melodie“ hört, sonst würde ich an meinem Verstand zweifeln! Den Rest des Weges bis zum Auto und auch auf der Heimfahrt in meine geliebte Sächsische Schweiz denke ich darüber nach, woher dieses Geräusch kam - und darüber, „was man aus dieser Begebenheit machen kann“. Es ist ziemlich klar, dass wir dieses Geräusch dem pfeifenden Wind zu verdanken haben. Dem Wind, der aus welchen Gründen auch immer, so durch einige Hohlräume am Wegweiser geleitet wurde, dass ähnlich wie bei einer Orgel oder auch bei einer Mundharmonika eine solche immer wiederkehrende Melodie entstanden ist. Als „Denker“, wie ich einer bin, lasse ich jedoch meine Gedanken etwas weiter schweifen und entfalte sie in der Richtung, dass es mit uns Menschen so ähnlich sein mag wie mit dem besagten Wegweiser: Da können manche plötzlich und ganz unvermittelt Seiten zeigen, mit denen man nie gerechnet hatte - wenn es durch ganz bestimmte Umstände dazu kommt.

Da steckt in manchem Menschen weit mehr drin, als man von ihm erwartet. Wichtig ist nur, dass man ihn im richtigen Moment trifft und bereit ist, ihn auch richtig wahrzunehmen! Manchmal kommt „das Unerwartete“, und wenn wir damit rechnen, kann das durchaus auch unser empirisch geprägtes Denken und Dasein übersteigen. So hat in der Vergangenheit mancher Prophet oder später als „Heiliger“ bezeichneter Mensch die Stimme Gottes vernommen und danach „großes“ gesprochen oder bewirkt. Wenn jemand „Stimmen hört“, ist das sicherlich „mit höchster Vorsicht zu genießen“, „die Wahrnehmung zu schärfen“ und aus den Dingen, die uns umgeben, „etwas zu machen“, ist hingegen ein lohnendes Unternehmen. Dann wird man auch mit dem „Unerwarteten“, das uns auf den verschiedensten Ebenen begegnen kann, umgehen können und es als bereichernd erfahren. „Bewusst erleben und darüber nachdenken“, so könnte man ein Motto für das Leben nennen.

Mit herzlichen Grüßen  
Pfarrer Johannes Johné

## Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

08.02.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
08.02.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
14.02.:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
15.02.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
18.02.:	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch in Bad Schandau
22.02.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
22.02.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

## Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsraum der Falkensteinklinik:

06.02.: Große Felsen, Steine und Steinchen. Landschaften zwischen den Alpen und Ravenna  
20.02.: Gebirge von „A“ wie „Alpen“ bis „Z“ wie „Zittauer Gebirge“

## Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

06.02./13.02. und 20.02., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 19.

Bei entsprechender Schneelage sind diese Wanderungen auch als Schneeschuhwanderungen möglich.

Die Ausrüstung dazu kann zur Verfügung gestellt werden.

## Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

### Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder  
Tel. 035022 42879

Anzeige